



(D – Singen) Das Kulturzentrum GEMS feiert 20jähriges Bestehen in Singen mit einem ganz besonderen Theaterstück: „Anatomie Freiheit“. Eigentlich ist das Kulturzentrum ja schon 31 Jahre alt – 1978 wurde die GEMS in Rielasingen gegründet, zog aber 1989 nach Singen ins ehemalige Gasthaus „Kreuz“. Seitdem versorgt das Kulturzentrum die Region quasi 365 Tage im Jahr mit einem reichhaltigen Programm. Zusammen mit dem Jazzclub und dem Kino Weitwinkel gibt es hier Filme, Jazzkonzerte, Kabarett, Stand-Up Comedy und Theater. Von großen Stars wie Urban Priol bis hin zu Eigenproduktionen bietet das Kulturzentrum eine große Auswahl. Im Geburtstagsmonat November warten gleich mehrere Highlights auf die Besucher: So interpretieren George Nussbaumer, Manfred Maurenbrecher und Richard Wester das musikalische Erbe von Randy Newman. Des Weiteren stehen Kabarettist und Chansonier Sven Ratzke, Marc Britton und Django Asül auf der Bühne, letzterer mit seinem Erfolgsprogramm „Fragil“.

Das Jubiläum ist auch Anlass für eine ganz besondere Produktion des Theaters in der GEMS: „Anatomie Freiheit“ ist ein Projekt der Regisseurin Nete Mann und des Pianisten und Dirigenten Fabian Dobler. Das Stück ist eine außergewöhnliche Collage mehrerer Figuren aus verschiedenen literarischen Vorlagen, die alle auf ihrer eigenen Reise in die Freiheit sind. Anton P. Cechovs Figur Jelena Popova sucht genauso danach wie Undine oder auch Mephistopheles aus Goethes „Faust“, während sich Frida Kahlo mit den Farben der menschlichen Seele, ihren Ängsten, Abgründen und Lieben auseinandersetzt. „Anatomie Freiheit“ ist eine Reise untermalt mit Beethovens 5. Sinfonie in der Fassung für Klavier solo von Franz Liszt – eine Fahrt durch Schmerz und Freude, Provokation und Demut, an deren Ende die Freiheit wartet.

Weitere Infos: www.diegems.de

TEXT: MICHAEL SCHRODT
FOTO: KULTURZENTRUM GEMS

(D – Singen) Und über allem schwebt der Blues – der Theaterverein Pralka zeigt „Polski Blues“, ein Stück nach dem Erwachsenenroman von Janosch. In Begleitung zweier Freunde macht sich Filmregisseur Staszek in seine Heimat Polen auf. Er ist auf der Suche nach den Helden seiner Jugendzeit. Als Staszek nach Jahren mit ihnen zusammentrifft, wird er aus all seinen Träumen gerissen: Die Begegnung mit den Musikern, die er als Junge bewunderte, wirft ihn in die Realität zurück. Zusammen mit seinen Freunden macht sich Staszek auf die Suche nach Gründen für den Wandel seiner Idole und stößt dabei auf verschiedene Vorstellungen von Glück. Der Roman tanzt damit nicht aus der Reihe: Schriftsteller und Illustrator Janosch ist für seine tiefgründigen und leicht melancholischen Texte bekannt. Mit seinen zahlreichen Kinderbüchern ist Janosch weltweit berühmt geworden. In „Polski Blues“ verarbeitet er Erlebnisse aus seiner eigenen Kindheit in Polen. Susanne Breyer hat nun aus dem Roman ein Theaterstück gemacht und es mit dem frisch gegründeten Theaterverein Pralka einstudiert. Zu den Darstellern gehören auch vier Mitglieder, die selbst polnischer Herkunft sind. In Singen wird das Stück am 13. November Menschen ab zwölf Jahren in seinen Bann ziehen.

„Polski Blues“. Theater. 13.11., 20:00 Uhr. Stadthalle Singen.

Weitere Infos: www.pralka.de,
www.stadthalle-singen.de

TEXT: NINA ZOLLINGER
FOTO: THEATERVEREIN PRALKA



(D – Konstanz) Die diesjährige Abschlussklasse der Tamala Clown Akademie präsentiert sich in einer exklusiven Clown- und Comedy-Show mit dem Titel „Single & Co“ in. Drei Jahre berufsbegleitend dauert die staatlich anerkannte Ausbildung zum Schauspieler für Clown und Comedy an der Tamala Clown Akademie in Konstanz. Dass das komische Fach als das allgemein schwerste im Bereich Theater und Film angesehen wird, schreckt die 15 frischgebackenen Comedians nicht ab. Die Beteiligten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich sind nach rund 800 Pflichtstunden nun bereit, ihr Können und ihren eigens entwickelten Stil in einer mehrmonatigen Tournee auf die Probe zu stellen. Im gegenwärtigen Programm werden der Traum vom Single-Dasein, Partnersuche und Beziehungsprobleme auf's Korn genommen. Welche aberwitzigen Versuche startet Frau, um endlich ihren Traummann zu finden – und welche Knechtschaft geht Mann, vom Verlangen nach Zweisamkeit getrieben, dabei ein? Aus dem Leben gegriffen, aber mit viel Witz und Humor, bringt die Gruppe ihre skurrilen Typen in einer bunten Mischung aus Comedy-Szenen, Kabarett-Einlagen, Tanzperformance sowie Clown-Nummern auf die Bühne. Wie von der Tamala Clown Akademie vorgesehen, bildet die Tournee einen wichtigen Bestandteil der fundierten Ausbildung: die Möglichkeit eines großen Erfahrungsschatzes.

„Single & Co.“ Clown und Comedy. 26. und 27.11., 20:00 Uhr. Theater Balgrist, Zürich. 28. und 29.11., 20:00 Uhr. Kleinkunsthöhle Zeughaus, Lindau. VVK und weitere Infos: +49 (07533) 36 16, www.tamala-center.de, www.clown-und-comedy.de

TEXT: NINA ZOLLINGER
FOTO: TAMALA CLOWN AKADEMIE

